Deutscher Bundestag **Drucksache 19/901**
19. Wahlperiode 23.02.2018

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Nicole Höchst und der Fraktion der AfD

Gegenleistung für Freilassung eines Journalisten aus türkischer Haft

In der Onlineausgabe der Zeitschrift „Der Spiegel“ vom 20. Januar 2018, wird über ein Angebot der Bundesregierung berichtet, im Ausgleich zur Freilassung des Journalisten Deniz Yücel, u. a. türkische „Leopard“-Panzer aufzurüsten.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wurde die Ausfuhrgenehmigung für den Rüstungskonzern Rheinmetall zur Lieferung von Rüstungsgütern in die Türkei zwischenzeitlich erteilt und gegebenenfalls wann?

   Wenn nein, ist damit in Zukunft zu rechnen?

2. Haben andere Rüstungsunternehmen seit dem 24. September 2017 eine Ausfuhrgenehmigung in die Türkei erhalten oder ist deren Erteilung geplant?

3. Wie viele deutsche Staatsbürger wurden durch die Verhandlungen der Bundesregierung ab Anfang Oktober 2017 insgesamt von der Türkei aus der Haft entlassen, und um wie viele Inhaftierte wird mit Stichtag der Anfrage verhandelt?

4. In welchem finanziellen Umfang wurden Rüstungslieferungen durch die Türkei seit dem 24. September 2017 angefragt?

Berlin, den 19. Februar 2018

Dr. Alice Weidel, Dr. Alexander Gauland und Fraktion

Satz: Satzweiss.com Print, Web, Software GmbH, Mainzer Straße 116, 66121 Saarbrücken, www.satzweiss.com
Druck: Printsystem GmbH, Schafwäsche 1-3, 71296 Heimsheim, www.printsystem.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333